



oekobonus Genossenschaft: Gemeinsam für mehr Nachhaltigkeit in der Wirtschaft

Fünf Vorreiter aus dem nachhaltigen Bereich gründen die oekobonus eG, um eine branchenübergreifende grüne Community zu schaffen

Bochum, 7. Februar 2019. Erfolgreiche und zukunftsweisende Konzepte für eine nachhaltige Gestaltung der Wirtschaft gibt es mittlerweile in fast jeder Branche. So haben sich viele grüne Inseln in einem nach wie vor konventionell geprägten Wirtschaftsumfeld gebildet. Wäre es da nicht sinnvoll, sich auf Basis der gemeinsamen Werte zusammenzuschließen und mit vereinten Kräften für eine alternative Ökonomie zu arbeiten? Fünf Unternehmen aus dem nachhaltigen Bereich beantworten diese Frage nicht nur mit „Ja“, sondern sind bereits aktiv geworden. BIO HOTELS, ebl-Naturkost, GLS Bank, SuperBioMarkt und Waschbär sind die Gründungsmitglieder der oekobonus Genossenschaft. Die Hotelvereinigung, die Nachhaltigkeitsbank und die drei Händler haben im September 2018 die oekobonus eG gegründet, um eine große und branchenübergreifende, grüne Community zu schaffen. Ziel ist es, gemeinsam Projekte umzusetzen und Verbrauchern Unterstützung für ein gutes, nachhaltiges Leben zu bieten. Viele weitere, neue Mitglieder sind ausdrücklich willkommen, insofern sie die Voraussetzungen von oekobonus erfüllen.

Die nachhaltigsten Unternehmen unter einem Genossenschafts-Dach

Mitmachen können nur die Unternehmen, die einen nachhaltigen Unternehmenszweck verfolgen — wie z.B. erneuerbare Energien, biologische Landwirtschaft oder ökologisches Bauen — und bei denen Nachhaltigkeit ein integraler Bestandteil der Unternehmensführung ist. Verstöße gegen das Arbeitsrecht, Tierversuche und Gentechnik gehören u.a. zu den Ausschlusskriterien, die oekobonus zusätzlich definiert hat.

Der Genossenschafts-Vorstand entscheidet auf Basis der oekobonus- Standards über die Aufnahme in die eG. „Wir heißen die nachhaltigsten Unternehmen jeder Branche in unserem Kreis willkommen — von klein bis ganz groß, ob stationärer oder Online-Händler, ob Dienstleister oder Hersteller! Wir haben oekobonus so konzipiert, dass möglichst viele Unternehmen teilhaben können“, so Katharina Hupfer, Vorsitzende des oekobonus-Aufsichtsrats und Geschäftsführerin der Triaz Group (Marke Waschbär).

Jedes Mitglied hat die gleiche Stimme

Der Genossenschaftsbeitrag und die zu leistenden Betriebskosten richten sich nach dem Umsatz des jeweiligen Unternehmens. Unabhängig von der Höhe des Genossenschaftskapitals haben alle Mitglieder der oekobonus eG das gleiche Stimmrecht. „Wir fünf Gründungsmitglieder haben den Weg für diese Wertegemeinschaft geebnet, aber sobald neue Mitglieder dazukommen, wollen wir keinen Sonderstatus mehr haben. Alle Unternehmen werden im Sinne des demokratischen Grundprinzips von Genossenschaften gleichwertige Mitglieder sein“, Dirk Kannacher, Mitglied des Vorstands der GLS Bank.

Im Herbst 2019 startet das oekobonus Programm

Ein erstes gemeinsames Projekt, an dem die Genossenschaft bereits arbeitet, ist das oekobonus Programm. Das Programm soll einen Mehrwert für die Kunden der beteiligten Unternehmen schaffen und Verbrauchern Orientierung auf der Suche nach nachhaltigen Produkten und Leistungen für möglichst viele Lebensbereiche bieten. Vom oekobonus Programm werden aber nicht nur die Kunden profitieren. Ziel ist es auch, mit Unterstützung der oekobonus Community sowohl regionale als auch globale soziale und ökologische Initiativen zu fördern, um dem gemeinsamen Ziel einer nachhaltigeren Wirtschaft Schritt für Schritt näher zu kommen.

Die Gremienmitglieder der oekobonus eG:

Vorstand:

Ludwig Gruber, oekobonus eG

Aufsichtsräte:

Gerhard Bickel, ebl-Naturkost GmbH & Co. KG

Katharina Hupfer, Triaz GmbH

Michael Radau, SuperBioMarkt AG

Kontakt:

Ludwig Gruber
Vorstand oekobonus eG

Mobil: +43 664 444 87 28

ludwig.gruber@oekobonus.de



Schwärmst du schon?